

Vorwort

Das Vorhaben „Deutsche Wortfeldetymologie in europäischem Kontext“ ist ein Projekt der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, das seit April 2007 im Rahmen des von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramms gefördert wird.

Projektleiterin und Herausgeberin der auf acht Bände angelegten Reihe ist Prof. Dr. Rosemarie Lühr. PD Dr. Susanne Zeilfelder hat die Arbeitsstellenleitung inne, die wissenschaftliche Mitarbeiterstelle teilen sich Dr. Bettina Bock und Dr. Sabine Ziegler, Ulrike Ertel M.A. und Dr. Stefan Lotze die Stelle des Softwareentwicklers.

Die acht Bände entsprechen den acht geplanten Wortfeldern; das hier vorliegende Wortfeld ist „Der Mensch im Alltag“. Grundlage dieser acht Druckbände, die in komprimierter Form die Auswertung ausgewählter Lemmata bieten, ist eine Datenbank (dwee.eu), die von den beiden Softwareentwicklern nach den Erfordernissen der Datenerfassung neu programmiert wurde und bequeme Suchfunktionen bietet.

Die Arbeit an dem Projekt wird von einer Projektbegleitenden Kommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Hans-Joachim Solms (Leipzig) unterstützt.

Daniela Prutscher M.A. (Jena) war wieder so freundlich, große Teile des Manuskripts korrekturlesen. Für verbliebene Fehler sind natürlich die Verfasserinnen verantwortlich.

Das Layout des Bandes gestaltete Dr. Susanne Zeilfelder, die Grafiken wurden von Dr. Bettina Bock, Ulrike Ertel M.A. und Dr. Sabine Ziegler technisch umgesetzt.

Schließlich bedanken wir uns bei Ursula Reichert vom Dr. Ludwig Reichert Verlag für ihre Bereitschaft, den vorliegenden Band in ihr Programm aufzunehmen, und bei der Verlagsmitarbeiterin Miriam Würfel für die sorgfältige Durchsicht des Manuskripts.

Jena, August 2013

Rosemarie Lühr